

Stadt-panorama

21. September 2011

Neues Gesicht beim Projekt LebensWert

Moritz Hanebeck hat seine Ausbildung begonnen

HAMBORN - Die Projekt LebensWert gemeinnützige GmbH, unter der Leitung von Pater Tobias, freut sich über ein neues Gesicht. Anfang August hat Moritz Hanebeck, gebürtiger Moerser und 19 Jahre alt, seine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann angefangen.

In seiner Freizeit ist er sehr sportlich, geht mehrmals die Woche in ein Fitnessstudio und bei gutem Wetter auch mal joggen oder mit Freunden Fußball spielen. Außerdem spielt er Schlagzeug in einer Rock'n'roll Band namens „Owner's Manual“, die schon viele Auftritte in Moers und Umgebung hatten. Während seiner dreijährigen Ausbildung ist er für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Events und Kampagnen jeglicher Art zuständig. Es sind allerdings auch soziale Kompetenzen gefragt. Beim Projekt LebensWert gilt das Motto „Rat und Tat für Bedürftige“. Ziel der erarbeiteten Kampagnen, wie dem Internationalen Straßenfest, Pater Tobias' Marathon oder dem Benefizfußballspiel ist es bedürftigen Menschen bei dem Schritt in ein besseres Leben zu verhelfen. Das Projekt LebensWert leitet unter Anderem auch die „Kipa“: ein Projekt, welches unterschiedli-

che Hilfsangebote für Bedürftige und eine Spendenaktion für arme Kinder beinhaltet. Übrigens ist er auf das Projekt durch seinen Vater gestoßen. Er und Pater Tobias haben gelegentlich Kontakt und so durfte er vor einem Jahr beim Projekt ein dreiwöchiges Praktikum machen. Während seines Praktikums konnte er erste Eindrücke in den Fachbereichen Veranstaltungskaufmann und Tourismus sammeln. Ihm hat das Planen und schließlich die Durchführung von Veranstaltungen sehr viel Spaß gemacht und er ist froh, die Stelle bekommen zu haben

Unterstützung

und jetzt ein Teil des Projektes zu sein. Unterstützung erhält er dabei vom 23-jährigen Duisburger, Dennis Hütgens, der bereits im 2. Ausbildungsjahr zum Veranstaltungskaufmann ist. Auf das Projekt LebensWert er durch die Arge gestoßen und hat sich entschlossen, sich als Veranstaltungskaufmann zu bewerben, da er schon während seiner Schulzeit viel Spaß an der Planung von Veranstaltungen an der Schule und deren Durchführung hatte. Auf seine Bewerbung hin durfte er ein einmonatiges Praktikum machen und wurde anschließend als Auszubildender übernommen.